

## SOSSENHEIMER SPITZEN

### Perlen vor die Säue werfen

von Mathias Schlosser

Das ist wirklich viel Geld, das die Stadt Frankfurt mit Unterstützung von Land und Bund für einige seiner bisher benachteiligten Viertel in die Hand nehmen will. 100 Millionen Euro für fünf Stadtteile bedeutet, dass auch für Sossenheim in den nächsten Jahren rund 20 Millionen Euro zur Verfügung stehen werden.

Wie das Geld ausgegeben wird, soll ein „Integriertes Stadtentwicklungskonzept“ beschreiben, das für Sossenheim ein Segen ist. Eines haben OB Peter Feldmann und sein Planungsdezernent Mike Josef aber schon gleich zu Anfang gesagt: So genannter „bezahlbarer Wohnraum“ soll erhalten bleiben und es soll keine Verdrängung geben.

Das klingt zunächst einmal sehr sozial, wie es sich für SPD-Politiker gehört. Doch ob das viele Geld unter diesen Vorzeichen dann wirklich effizient für eine positive Entwicklung des Stadtteils genutzt werden kann, darf hinterfragt werden. Natürlich soll niemand aus seiner Wohnung vertrieben werden. Aber gerade in Sossenheim gibt es Straßenzüge, denen es gut tun würde, wenn einiger ihrer Bewohner durch eine qualitative Aufwertung oder höhere Preise nach und nach abwandern würden. Man muss sich nur die Müllberge ansehen, die sich vor einigen Wohnblöcken immer wieder ansammeln, dann weiß man, dass diese Bewohner offensichtlich kein großes Interesse an einer „Stadtentwicklung“ à la Feldmann und Josef haben. In einigen Fällen würde die Stadt buchstäblich Perlen vor die Säue werfen.



**Lauf im Regen.** Ende Juli trafen sich die Walker und Läufer des Lauftreffs der SG Sossenheim zum traditionellen Feldberglauf. Bereits zum 20. Mal wurde der Lauf ausgerichtet und wieder waren etwa 19 Kilometer und 600 Höhenmeter zu bewältigen. Zielpunkt war der Parkplatz am „Roten Kreuz“. Dort erwartete die teilweise erschöpften Teilnehmer Kaffee, Kuchen und Getränke zur Stärkung. Leider fing es an zu regnen, so dass alle Teilnehmer doch noch nass wurden. Anschließend traf man sich bei Heinz Sommer zum Grillen.  
Foto: SGS

## CDU hat Fragen zur neuen Kita

Die Sossenheimer Christdemokraten bitten den Magistrat erneut, auf den zukünftigen Träger der im Mombacher Weg geplanten Kindertagesstätte dahingehend einzuswirken, dass die Pläne für die Kita zeitnah vorgestellt werden.

# Grabstein gerettet

## Heimat- und Geschichtsverein ehrt den ehemaligen Sossenheimer Bürgermeister

Am Montag traf sich eine kleine Gruppe des Heimat- und Geschichtsvereins an der Grabstätte von Jakob Kinkel auf dem Friedhof an der Siegerner Straße. Der Verein hat die Patenschaft für das Grab des ehemaligen Bürgermeisters von Sossenheim übernommen, das lange Zeit un gepflegt und marode war.

Am Montagmorgen hatte der Meisterbetrieb Steinmetz-Traband aus Höchst den Grabstein neu befestigt und gereinigt. Die Abordnung und ihr Vorsitzender Andreas Will würdigten im Anschluss das Wirken von Jakob Kinkel, der kurz vor seinem 72. Geburtstag am 4. November 1905 verstorben ist.

Mit dieser Patenschaft will der Heimat- und Geschichtsverein auch weiterhin die Erinnerung an einen verdienten Sossenheimer Bürger aufrechterhalten.

Die Grabstätte ist als erhaltenswert anerkannt, war aber auf Grund des maroden Zustandes vom Grünflächenamt der Stadt als „Unfallgefahr“ eingestuft worden. Darauf ist der Verein aufmerksam geworden und hat die Patenschaft übernommen. Die Firma Steinmetz-Traband unterstützt mit den Erhaltungsarbeiten die Patenschaft.



An der Grabstätte von Jakob Kinkel versammelten sich am Montag (von links) Uwe Serke, Bernd Glanz, Heinz Hupfer und Andreas Will sowie Lutz und Ina Traband sowie Anni Hinkelmann. Foto: Krüger

Jakob Kinkel gilt als der fünfte „Kinkelbürgermeister“. In seiner Zeit um 1900, so ist nachzulesen, hatte Sossenheim 3.123 Einwohner in 613 Haushaltungen. Es gab 343 Wohnhäuser, 58 Bauern und 339 Landwirtschaft treibende Haushalte, 96 Pferde, 267 Rinder, 371 Schweine, 1 Esel, 38 Schafe, 394 Ziegen, ferner 3.954 Hühner, 26 Bienenstöcke sowie einen Schäfereibetrieb mit 2 Herden.

Weiter berichtete der Heimat- und Geschichtsverein, dass zu Zeiten von Jakob Kinkel zwölf Ziegeleien in Sossenheim existierten, deren Mitarbeiter sich in drei Gasthäusern und sechs Schankwirtschaften verköstigten. Schon damals gab es in Sossenheim 50 Vereine.

Der noch junge Heimat- und Geschichtsverein wurde erst im Februar dieses Jahres gegründet und ging aus dem „Förderverein 800 Jahre Sossenheim“ hervor. Ziel des Vereins ist es, durch kontinuierliches Sammeln, Bewahren, Erhalten und Erforschen die Geschichte des Ortes aufzuarbeiten und die gesammelten Erkenntnisse und Objekte auch der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Mit der Übernahme der Patenschaft für das Grab von Johann Kinkel hat er einen ersten Schritt gemacht, die Geschichte Sossenheims aufzuarbeiten. Weitere Informationen zum Verein gibt es unter [www.hugvs.de](http://www.hugvs.de) im Internet.

## SPD-Kinderfest im Stadtpark

Am Sonntag, 25. August, steigt um 15 Uhr wieder das Kinderfest von SJD, SPD und Arbeiterwohlfahrt im Höchster Stadtpark mit Hüpfkissen, Rollenrutsche und politischen Angeboten.

Insbesondere zu den Themen Klima- und Verkehrspolitik stehen die Stadtverordneten Petra Scharf und Roger Podstatny zur Verfügung. Außerdem hat sich Planungsdezernent Mike Josef angesagt, der Fragen zum Josef zum integrierten Stadtentwicklungskonzept (siehe Bericht auf Seite 3) beantworten wird.

Die SJD-Gruppe bemalt mit den Kindern Stofftaschen für Einkäufe, damit weniger Plastiktüten in die Umwelt gelangen. Beim Kinderfest gibt es kein Wegwerfgeschirr und am Ende werden alle Plastikmüllteile beim Wieseckämmen aufgesammelt.  
red

NEUERÖFFNUNG 02.09.2019



**WortSchatz**  
Praxis für Logopädie Isabell Glaser

Hauptstraße 41  
65843 Sulzbach am Taunus  
Tel: 06196 / 95 345 20  
Fax: 06196 / 95 087 79  
Email: [info@logopraxis-wortschatz.de](mailto:info@logopraxis-wortschatz.de)  
Web: [www.logopraxis-wortschatz.de](http://www.logopraxis-wortschatz.de)  
Termine nach Vereinbarung.  
Bei Bedarf auch Hausbesuche möglich.



Wartung/Reparatur Verkauf Vermietung

NEU STATIONÄRE WERKSTATT: Westerbachstraße 162-168, 65936 Frankfurt  
HOTLINE: 0800 - 70 222 66 | E-MAIL: [info@biketempel.de](mailto:info@biketempel.de) | [www.biketempel.de](http://www.biketempel.de)



Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen  
0 39 44 - 3 61 60  
[www.wm-aw.de](http://www.wm-aw.de) Fa.

Gold + Silber  
Ankauf in Frankfurt  
Handarbeitsstücke/Bestellshop  
Alt-Sossenheim 36  
Sofort Bargeld für Zahngold, Schmuck, Ringe, Münzen.  
In Zusammenarbeit mit NEU ICE Deutschland GmbH  
35 Jahre Goldankauf  
Bitte Ausweis mitbringen!

## Vererben Sie richtig!

Warum ist das Berliner Testament meist falsch? Wie werde ich daheim alt? Wie geht mein Erbe nach den Kindern auf die Enkel über? Wie vermeide ich Erbschaftsteuer, Pflichtteil und Erbstreit? Welche Chancen und Risiken gibt es beim Schenken und Vererben?

### Richtig schenken und klug vererben

Kostenloser Vortrag von Fachanwalt für Erbrecht Batzner, ohne Anmeldung, Dauer 1 Stunde

Di. 03. Sept. - 11.00 h Wiesbaden, Kurhaus, Kurhausplatz 1  
Mi. 04. Sept. - 11.00 h Bad Homburg, Kurhaus, Louisenstraße 58  
Mi. 04. Sept. - 14.00 h Hofheim, Stadthalle, Chinnplatz 4  
Hauptkanzlei in Saulheim, Nieder-Sauheimer-Straße 49, Tel.: 06732-93 68 01, [www.Anwalt-Batzner.de](http://www.Anwalt-Batzner.de)



Wolfram Batzner  
Fachanwalt für Erbrecht

Herr Daniel kauft: Pelze, Nerze aller Art, alte Nähmaschinen, Porzellan, Silber, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Modeschmuck, Bernstein, Taschenuhren, Zinn, Teppiche.  
Kostenlose Hausbesuche, tgl. von 7.30-20.30 Uhr erreichbar. Korrekte Barabwicklung.  
Tel. 069 / 46095562 oder 0163 / 4762093

# Das letzte Jahr in der Palleskestraße

## HDS begrüßt ihre neuen Grundschüler

Am 13. August begrüßte Schulleiter Ulrich Grünenwald die neuen Schüler der Henri-Dunant-Grundschule (HDS), die auch im neuen Schuljahr in der Palleskestraße in Höchst zu finden ist.

„Ihr seid die letzten Schüler, die hier in den Containern eingeschult und unterrichtet werden, denn im nächsten Sommer wird der Schulneubau an alter Stelle in Sossenheim bezugsfertig sein“, erklärte Ulrich Grünenwald. Die Einschulungsfeier fand in der Aula der benachbarten IGS West statt.

Für den Festakt hatte Musiklehrerin Anne Rumpf ein kleines Programm zusammengestellt. Die Klasse 2c sang die Lieder „Verliebte Zahlen“ und „Karotti Kompotti“ und die 4a begrüßte die Schulanfänger mit „Du bist ok, so wie du bist“ und „Hey, hey Musik“, begleitet von Anne Rumpf am Flügel. Im Anschluss stellte Ulrich Grünenwald die Klassenlehrerinnen vor und rief die dazuge-

hörigen Kinder namentlich auf. Sobald die jeweilige Klasse komplett war, ging sie zur ersten Schulstunde hinüber in die 200 Meter entfernte Schule.

Noch ist die Schule in Höchst ein Provisorium und die Kinder aus Sossenheim werden morgens und nach der Schule mit dem Bus zur und von der Schule gefahren, was die meisten Kinder aber „cool“ finden. **mk**



Die Lehrerinnen der Erstklässler der Henri-Dunant-Schule heißen (von links) Juliane Wittekind, Martina Liesenfeld, Zella Solmaz und Stephanie Alles und freuen sich über ihre Schülerinnen und Schüler auf den Bezug des Neubaus im kommenden Jahr. Foto: Krüger



Stefan Leicher, der Rektor der Albrecht-Dürer-Schule, inmitten der neuen Erstklässler mit ihren bunten Schultüten. Foto: Krüger

## Start für 100 Schulanfänger an der ADS

### Einschulung mit kleiner Feier in der Turnhalle der Albrecht-Dürer-Schule

Für zahlreiche Kinder in Sossenheim begann am 13. August ein neuer Lebensabschnitt. Der Schulleiter der Albrecht-Dürer-Schule, Stefan Leicher, begrüßte in der Sporthalle Eltern, Geschwister, Großeltern und natürlich die neuen Erstklässler.

„Schön, dass ihr da seid, herzlich willkommen! Ihr macht jetzt einen großen Schritt in Richtung erwachsen werden. Bis jetzt ward ihr Kindergartenkinder, jetzt seid ihr Schulkinder!“, so der Rektor.

Mit einem kleinen Programm heißen auch Kinder aus den

Klassen von Brigitte Högermeyer ihre neuen Mitschüler an der ADS willkommen.

Die „Neuen“, das sind 90 Kinder verteilt auf vier Klassen, darunter 36 Jungen und 54 Mädchen sowie eine Vorklasse mit zehn Kindern, sieben Jungen und drei Mädchen. Nach dem kleinen Festakt gingen die

Schulanfänger mit ihren Lehrerinnen zur ersten Schulstunde in die Unterrichtsräume.

Schuleternbeirat und Eltern hatten vor der Sporthalle zur Begrüßung für die Schulanfänger und deren Begleitung eine Theke mit Getränken, Süßigkeiten und Kuchen aufgebaut. **mk**

## AUS DEN KIRCHENGEMEINDEN

Kirchennachrichten für die Zeit vom 23. August bis 05. September 2019

### Evangelische Regenbogengemeinde

Sonntag, 25. 08.  
10.00 Uhr Abendmahls-gottesdienst mit Begrüßung von Pfarrerin Dr. Eisenberg durch Prodekan Holger Kamlah (Kirche Siegener Straße)  
Sonntag, 01. 09.  
10.00 Uhr Gottesdienst (Kirche Siegener Straße)

### Evang. Gemeindehaus Westerwaldstraße 20

Freitag, 23. 08.  
15.30 Uhr Regenbogenfische, 3 bis 6 Jahre  
15.30 Uhr Regenbogenkids, 7 bis 11 Jahre  
17.30 Uhr Teentreff, ab 11 Jahre  
19.30 Uhr Meditation und spirituelle Körperarbeit; Magdalene Lucas (zweimal im Monat)

Mittwoch, 28. 08.  
09.30 Uhr Frühstückstreff in der Seniorenwohnanlage Toni-Sender-Straße 29  
18.00 Uhr Frauen-wirbelsäulengymnastik  
19.30 Uhr Fotofreunde  
Donnerstag, 29. 08.  
19.30 Uhr Guttempler-Gemeinschaft  
Freitag, 30. 08.  
15.30 Uhr Regenbogenfische, 3 bis 6 Jahre  
15.30 Uhr Regenbogenkids, 7 bis 11 Jahre  
16.00 Uhr – 17.30 Uhr 1. Konfi-Block in Rödelheim  
17.30 Uhr Teentreff, ab 11 Jahre  
19.30 Uhr Meditation und spirituelle Körperarbeit; Magdalene Lucas (zweimal im Monat)  
Samstag, 31. 08.  
09.00 Uhr – 15.00 Uhr 1. Konfi-Block in Rödelheim

Mittwoch, 04. 09.  
18.00 Uhr Frauen-wirbelsäulengymnastik  
19.30 Uhr Fotofreunde  
Donnerstag, 05. 09.  
15.00 Uhr Frauentreff  
19.30 Uhr Guttempler-Gemeinschaft

### Katholische Gemeinde St. Michael-Sossenheim der Pfarrei St. Margareta

Freitag, 23. 08.  
09.30 Uhr Miniclub; Christiane Hampel (Gemeindehaus)  
15.00 Uhr – 17.00 Uhr Allgmeinde Lebensberatung (Gemeindebüro)  
Samstag, 24. 08.  
14.30 Uhr Messdienerwochenende (Treffpunkt Gemeindehaus)  
18.00 Uhr Abendlob (Kirche)

Sonntag, 25. 08.  
08.45 Uhr Schiffswallfahrt zum Frankfurter Stadtkirchenfest (Ablegestelle Höchst)  
Keine Eucharistiefeier in St. Michael  
11.00 Uhr Festgottesdienst im Kaiserdom zu Ehren des Hl. Bonifatius (Frankfurt Dom)  
Kindergottesdienst im Haus am Dom  
Montag, 26. 08.  
09.00 Uhr Wortgottesdienst (Nothelferkapelle)  
Dienstag, 27. 08.  
Kein Hilfenetz; Andrea Seichter (Gemeindebüro)  
15.00 Uhr Helferinnentreff (Gemeindehaus)  
18.00 Uhr Firmgruppe; Robert Sawczuk (Gemeindehaus)  
Mittwoch, 28. 08.  
09.00 Uhr Eucharistiefeier (Krypta)

15.00 Uhr Seniorenkreis „Spätlese 74“ (Gemeindehaus)  
19.30 Uhr Firmgruppe; Thomas Hild (Gemeindehaus)  
19.30 Uhr Atempause am Mittwoch  
Donnerstag, 29. 08.  
10.30 Uhr Gymnastik für Frauen; Gabriele Harig (Gemeindehaus)  
20.00 Uhr Öffentliche Ortsausschuss-Sitzung (Gemeindehaus)  
Freitag, 30. 08.  
09.30 Uhr Miniclub; Christiane Hampel (Gemeindehaus)  
Samstag, 31. 08.  
16.00 Uhr Crashkurs der neuen Messdiener/innen (Kirche)  
18.00 Uhr Abendlob (Krypta)  
Sonntag, 01. 09.  
09.15 Uhr Eucharistiefeier

mit Einführung der neuen Messdiener/innen (Kirche)  
Montag, 02. 09.  
09.00 Uhr Rosenkranzgebete (Nothelferkapelle)  
Dienstag, 03. 09.  
10.00 Uhr Hilfenetz; Andrea Seichter (Gemeindebüro)  
Mittwoch, 04. 09.  
09.00 Uhr Eucharistiefeier (Krypta)  
16.00 Uhr Gottesdienst (Victor-Gollancz-Haus)  
19.30 Uhr Wortgottesdienstleiter-Treffen (Gemeindebüro)  
Donnerstag, 05. 09.  
09.45 Uhr Entspannungskurs; Brigitte Kopp  
10.30 Uhr Gymnastik für Frauen; Gabriele Harig (Gemeindehaus)  
18.00 Uhr Firmgruppe Petra Rink (Gemeindehaus)

Einschlafen dürfen wenn man das Leben nicht mehr selbst gestalten kann, ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle.



### Josef Schlöder

\* 08. 03. 1928 † 06. 08. 2019

In stiller Trauer

Die Söhne Martin und Jürgen Schlöder mit Familien, Enkeln und Urenkeln

Die Beisetzung fand auf Wunsch des Verstorbenen im engsten Familienkreis statt.



Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt, der ist nicht tot. Tot ist nur, wer vergessen wird. Immanuel Kant

### Maria Kurzidim

\* 09.01.1921 † 11.08.2019

Wir nehmen Abschied  
Ursula Hohnhaus · Maria Campana  
Uli Kurzidim · Martin Kurzidim

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 30. August 2019, um 12.00 Uhr auf dem Sossenheimer Friedhof, Siegener Straße, statt.

## PIETÄT BOLLIN



Erd- und Feuerbestattung, Überführung und Erledigung der Formalitäten

Frankfurt-Sossenheim Tel. 34 19 25 Schaumburger Straße 16

### GRABMALE

Steinmetz- und Bildhauerarbeiten

### Dirk Pyka

Bad Soden-NEUENHAIN  
Hauptstr. 21 · Tel. 06196/21549  
www.steinmetz-pyka.de

### Geburtstag, Jubiläum, Hochzeit, Todesfall

... mit einer Familienanzeige informieren Sie alle Sossenheimer schnell und preiswert und vergessen mit Sicherheit niemanden.

Sossenheimer Wochenblatt

## Werbung bringt Erfolg!

Rufen Sie uns an: 0 61 96 / 84 80 80

TERMINE IN SOSSENHEIM		
Wann	Was	Wo
25. August ab 15 Uhr	Kinderfest von SPD, SDJ und AWO	im Höchster Stadtpark
28. August 15.30 Uhr	Vorlesestunde für Kinder ab zwei Jahren	in der Stadtbibliothek auf dem Kirchberg
30. August 20 Uhr	Lesung mit Tim Frühling	in der Stadtbibliothek auf dem Kirchberg
31. August ab 14 Uhr	Friedensfest der SPD Sossenheim	Im Garten der AWO am Dunantring 8
1. September 15 Uhr	Heimspiel der SG Sossenheim gegen SV Ruppertsheim	auf dem Sportplatz an der Westerbachstraße
3. September ab 14 Uhr	Blutspendetermin des Deutschen Roten Kreuzes	Klinikum Höchst, Gemeinschaftsraum Geb. A, 2. OG
3. September 16 Uhr	Vorlesestunde für Kinder ab vier Jahren	in der Stadtbibliothek auf dem Kirchberg

### Kleinanzeigen

**Meine liebe Topolina,** ich wollte dir hiermit danken für alles. Du bist mein Engel! Poljubac - Dein Topolino.

**Suche zuverlässige Putzhilfe** für 2-Pers.-Haushalt in Schwalbach. Tel. 06196/3871

**Schminkmodelle gesucht!** Zur Erweiterung meiner Expertise als Visagistin suche ich Frauen im Alter von 20-65 Jahren, die von mir ein kostenloses Tages-Make-up erhalten möchten. Dauer ca. 30-45 Min. In Schwalbach/Ts. Terminvereinbarung unter Tel. 0179/7488255

**Barankauf PKW und Busse** in jedem Zustand, mit und ohne Mängel, sichere Abwicklung. Tel. 069/20793977 o. 0157/72170724



Ortsbeiratsvorsteherin Susanne Serke (Mitte) diskutierte mit den Anwohnern. Foto: Krüger

## Millionen für den Stadtteil

OB und Stadtrat stellten Schwerpunkte auch für Sossenheim vor

Oberbürgermeister Peter Feldmann und Planungsdezernent Mike Josef (beide SPD) haben betont, dass die Stadtteilentwicklung in Frankfurt künftig weiter ausgebaut werden soll. Das Ziel besteht darin, in den Quartieren „bezahlbaren Wohnraum zu erhalten und die Lebensqualität zu verbessern“. Dafür werden fast 100 Millionen Euro in die Stadtteile Sossenheim, Höchst, Griesheim, Nied und Bonames investiert.

Peter Feldmann sagte: „Seit meinem Amtsantritt sind für mich unsere Stadtteile von zentraler Bedeutung. Gemeinsam gilt es, die Lebensqualität in den Stadtteilen zu verbessern,

denn in ihnen schlägt das Herz Frankfurts.“ Ihm ist wichtig, dass die Bürger mitentscheiden, wofür das Geld investiert wird. „In Höchst, Griesheim, Nied, Sossenheim und Bonames arbeiten zahlreiche Frankfurter ehrenamtlich für ihr Quartier. Das ist vorbildlich und zeigt, wie unser Frankfurt durch Bürgerengagement gestaltet und gesichert wird“, erklärte das Stadtoberhaupt.

Mike Josef hat sich eine „sozial- und klimagerechte Stadtentwicklung“ zum Ziel gesetzt. „Besonders wichtig ist mir der Erhalt von bezahlbarem Wohnraum und der Schutz der Mieter vor Verdrängung. Stadtteile aufzuwerten und gleichzeitig

Verdrängung zu verhindern ist ein stadtentwicklungspolitischer Spagat, den wir mit Hilfe der Stadterneuerungsprogramme hinbekommen“, erklärte der Planungsdezernent. Im Fokus stehe für ihn die Lebensqualität in den Quartieren, deshalb will er das Wohnumfeld und die Qualität des öffentlichen Raums durch neugestaltete Platz- und Grünflächen verbessern. Dafür würden die Fördermittel in den Stadtteilen konsequent eingesetzt, die die Stadt bei Bund und Land erworben habe.

Wichtige Fördergrundlagen wurden im Prozess zur Erarbeitung des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts gewonnen, da hier erstmals ein konsequent dezernatsübergreifender Ansatz verfolgt wurde. Ergänzend hat sich die Stadt in den vergangenen Jahren vermehrt in bundespolitische Debatten eingebracht, so zum Beispiel durch die Ausrichtung des Bundeskongresses „Nationale Stadtentwicklungspolitik“ im Jahr 2018. Diese Arbeit hat sich ausgezahlt. Erstmals stehen der Stadt Frankfurt für Maßnahmen der Stadtteilentwicklung fast 100 Millionen Euro Fördermittel zur Verfügung.

In den kommenden Wochen finden in den Stadtteilen Veranstaltungen statt, zu denen die Bürger eingeladen sind. Weitere Informationen zu den Stadtteilprojekten gibt es unter [www.stadtplanungamt-frankfurt.de](http://www.stadtplanungamt-frankfurt.de) im Internet. red



Oberbürgermeister Peter Feldmann (links) und Planungsdezernent Mike Josef erklärten im Römer, wofür die Fördermittel von Bund und Land unter anderem in den Stadtteilen Sossenheim und Höchst eingesetzt werden. Foto: Stadt Frankfurt



Wir hören pflegenden Angehörigen zu, suchen gemeinsam nach Entlastung und bieten Unterstützung! Kontaktieren Sie uns!

pflegeBegleiter-Initiative Frankfurt  
Telefon: 069 / 78 09 80 • Mobil: 0176 / 75 45 61 91  
E-Mail: [pflegebegleiter@frankfurter-verband.de](mailto:pflegebegleiter@frankfurter-verband.de)

pflegeBegleiter-Infoladen in Bockenheim  
Friesengasse 7 • 60487 Frankfurt am Main

Information und Begleitung in verschiedenen Sprachen.

## NEUERÖFFNUNG

Ihre neue Familien-Zahnärztin!



ZAHNARZTPRAXIS  
NIEDERHÖCHSTADT  
Dr. Meriam Arefe

Hallo,

mein Name ist Dr. Meriam Arefe. Ich bin Ihre neue Familienzahnärztin in Eschborn. In meiner neu eröffneten Praxis ist Platz für große und kleine Patienten. Vereinbaren Sie doch gleich einen Termin. Ich freue mich schon darauf, Sie kennenzulernen!

Bis bald, Ihre Zahnärztin  
Dr. Meriam Arefe

Hauptstrasse 424 | 65760 Eschborn  
T +49 (0) 61 73 - 62 27 2 | M [info@zahnarztpraxis-arefe.de](mailto:info@zahnarztpraxis-arefe.de)

Auf Jobsuche?

Du bist Zahnmedizinische Fachangestellte (m/w/d), möchtest Teil von etwas Neuem sein? Dann bewirb Dich bei uns, wir freuen uns Dich kennenzulernen!

## Neuer Kurs für Konfirmanden

Für Kinder, die in der achten Klasse und evangelisch sind, startet in Kürze der Konfirmandenkurs 2019/20.

Daran teilnehmen können auch Kinder, die noch nicht getauft sind, aber konfirmiert werden möchten. Anmeldungen nimmt die Evangelische Regenbogengemeinde per E-Mail an [ev.regenbogengemeinde@frankfurt@ekhn-net.de](mailto:ev.regenbogengemeinde@frankfurt@ekhn-net.de), persönlich im Gemeindebüro in der Westerwaldstraße 20 oder unter der Telefonnummer 069/342424 entgegen. red

## Die Ruhe finden

Die Regenbogengemeinde bietet ab Freitag, 23. August, einen Meditationskurs an.

Er findet an acht Freitagabenden jeweils von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr statt. Der Kurs kostet 40 Euro für acht Abende und sechs Euro pro Einzelabend. Anmeldungen nimmt Magdalene Lucas per E-Mail an [lucas@frankfurt-evangelisch.de](mailto:lucas@frankfurt-evangelisch.de) oder unter der Telefonnummer 069/342075 entgegen. red

## Baubeginn erst im Frühjahr

Kreisverkehr wird nun doch noch nicht in diesem Jahr gebaut

Bei einem Ortstermin mit Ortsbeiratsvorsteherin Susanne Serke (CDU) ging es am Montag vergangener Woche um die Umgestaltung des Knotenpunktes Kurmainzer Straße/Dunantring/Sossheimer Weg in einen Kreisverkehr. Der Beginn der Bauarbeiten war ursprünglich für den Herbst 2019 geplant, wurde aber erneut verschoben.

Da in den vergangenen Wochen zahlreiche Bedenken über die zu erwartenden verkehrlichen Probleme, die Verkehrsführung im Allgemeinen, den Schulbusverkehr zur Henri-Dunant-Schule oder die Parkplatzsituation in der Lindenscheidstraße laut wurden, hatte Susanne Serke den Ortstermin über den Ortsbeirat 6 kurzfristig initiiert. Ziel war es, die verschiedenen Problemstellungen mit Beteiligung der zuständigen Fachämter zu erörtern und

geeignete Lösungen zu finden.

Jetzt wird sich der Baubeginn für den Kreisverkehr verzögern: Baubeginn soll nun Anfang März 2020 sein. Geplant ist eine Bauzeit von rund anderthalb Jahren. Der Baubeginn wurde auch wegen des Schulbusverkehrs verschoben, da sich nun die zeitliche Überschneidung von Bauarbeiten und Busverkehr mit den Osterferien auf maximal drei Monate beschränkt.

Während der Bauphase kann über den Dunantring in die Henri-Dunant-Siedlung eingefahren werden. Die Ausfahrt über den Dunantring ist aber gesperrt. Als Ausfahrt ist die Schaumburger Straße vorgesehen.

Der Sossheimer Weg wird zur Einbahnstraße in Richtung Höchst, aus Richtung Höchst kommend wird der Sossheimer Weg vor dem Bahnhügelgang als Sackgasse beschildert.

Im Rahmen des Ortstermins wurde die Lindenscheidstraße als Engstelle diskutiert, da davon ausgegangen werden muss, dass auch die Lindenscheidstraße als Ausfahrt für die Siedlung genutzt werden wird. Damit dort Bus- und Lkw-Verkehr in beiden Richtungen möglich ist, müssen dort etliche Parkplätze wegfallen. Aus diesem Grund sollen die Ämter prüfen, inwieweit die Lindenscheidstraße während der Bauphase als Einbahnstraße eingerichtet werden kann. Ziel ist es, möglichst alle Parkplätze beizubehalten. Da zudem zu befürchten ist, dass sich während der Bauphase ein „Schleichverkehr“ auf den Verbindungswegen zwischen Dunantring und Schaumburger Straße durch die Sulzbachwiesen entwickelt, soll geprüft werden, ob hier die Durchfahrt gesperrt werden kann. mk

### Ein Produkt wählen, Rabatt nutzen.

BREMSEN

NACHSCHALLDÄMPFER

STOSSDÄMPFER

BATTERIEN

**15 % Rabatt<sup>1</sup>**

Nutzen Sie unseren Rabatt-Vorteil für eines der abgebildeten Produkte.

Damit Ihr Volkswagen immer ein Original bleibt. Für alle Volkswagen Pkw ab 4 Jahren. Kommen Sie vorbei und profitieren Sie.

<sup>1</sup> Der ausgewiesene Rabatt-Vorteil gilt einmalig für eines der aufgeführten Angebote inklusive Einbau. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Gültig vom 15.08. bis 30.11.2019. Alle Infos bei uns unter <http://www.autoklein-frankfurt.de>



Ihr Volkswagen Partner

**AUTO-KLEIN GmbH & Co. KG**

Westerbachstraße 234-240, 65936 Frankfurt-Sossenheim  
Tel. 069/341011-0, [www.autoklein-frankfurt.de](http://www.autoklein-frankfurt.de)

# AUTO-KLEIN

<http://www.autoklein-frankfurt.de>

# MITTEILUNGEN AUS DEN VEREINEN

## Eine Frohnatur wird 100 Jahre alt

Elisabeth Mühlbach freut sich auf ihren Geburtstag

Die Mitteilungen aus den Vereinen sind ein freiwilliger Service des Sossenheimer Wochenblatts. Für Inhalt und Orthografie sind allein die Vereine bzw. die Unterzeichner verantwortlich. Der Verlag behält sich Kürzungen vor. Ein Anspruch auf Abdruck in der Rubrik besteht nicht.



### SG Sossenheim - Abteilung Tischtennis -

#### Ausblick auf die Saison 2019/2020

##### 1. Herren (Bezirksklasse Gr. 6)

Die 1. Herren spielt weiterhin in der Bezirksklasse Gr. 6. In der neuen Saison wird es drei Absteiger geben, den die 11 Teams der Gruppe zu ermitteln haben. Die Liga ist ziemlich ausgeglichen besetzt. Zu den Favoriten zählen sicherlich der letztjährige Zweite TV Seckbach, DJK-SG Zeilsheim und eventuell der Aufsteiger TG Sachsenhausen. Zu den direkten Konkurrenten gegen den Abstieg zählen die Aufsteiger TG Bornheim und TuS Hausen III sowie SV Blau-Gelb Frankfurt. Die SGS spielt fast in der Aufstellung der letzten Saison. Lediglich Jan Schreiber geht zurück in die 2. Herren. Dafür spielt Neuzugang Dominik Wirries. Wenn die Mannschaft möglichst geschlossen in die Punktspiele geht, sollte der Klassenerhalt kein Thema sein. Wenn es gut läuft, kann sich das Team im oberen Drittel platzieren.

Aufstellung: Felix Tran, Marcel Kurz, Julian Mothes, Dominik Wirries, Manuel Tiedemann (MF), Bernd Möhring

##### 2. Herren (Kreisliga Gr. 2)

Die 2. Herren hat den Klassenverbleib als Zielsetzung. Das wird schwer genug. Die abgestiegenen Teams TSG Oberstadion IV und DJK-SG Zeilsheim II zählen zu den Favoriten auf die Meisterschaft. Vermutlich schwache Teams gibt es in dieser Liga nicht. Daher werden kampfbetonte Spiele erwartet. Mit dem aus der 1. Herren zurückgekehrten Jan Schreiber in der Aufstellung geht das SGS-Team gestärkt in die Saison. Problematisch könnten sich mögliche berufliche Verhinderungen erweisen. Aber drei spielstarke Jugendliche stehen mit Aleksa Tomic, Jonas Tran und Keven Nguyen als Ersatz bereit.

Aufstellung: Fritz Bitter (MF), Stefan Seichter, Dominik Dorn, Jan Schreiber, Karl Hochstadt, Markus Reiter, Stefan Richter, Gerhard Wolf, Moritz Nesswetter

##### 3. Herren (2. Kreisklasse Gr. 2)

Die Platzierung am Saisonende ist für das 3. Team in dieser Klasse sehr schwer vorherzusagen. Ein Mittelfeldplatz wie in der letzten Saison ist machbar. Spielerisch ist das Team durch Anh Minh Nguyen und Brianna Traut aus der letztjährigen Vierten stärker geworden. Mit Luis Novosel-Pejovsky und Mascha Diehl können zwei Nachwuchstalente als Ersatz eingesetzt werden.

Aufstellung: Jatender Singh Jossan, Anh Minh Nguyen (MF), Brianna Traut, Roman Napierski, Ralf Heger, Dirk Schneider

##### 4. Herren (3. Kreisklasse Gr. 1)

Den guten 3. Platz aus der letzten Saison wird die 4. Herren vermutlich nicht wiederholen können. Aber ein Platz im

Mittelfeld ist der Mannschaft mit dem höchsten Altersdurchschnitt aller SG-Teams zuzutrauen. Mit Soolan Olika Araso steht ein aufstrebender Jungdlicher als Ersatz bereit.

Aufstellung: Klaus Deigert (MF), Richard Mirwald, Minh Phu Tran, Kurt Feigl, Nader Froadinadl, Herbert Oltsch

##### 5. Herren (3. Kreisklasse Gr. 2)

Die 5. Mannschaft geht in ihre zweite Saison. Neben den Stammspielern steht weiterer Ersatz bereit. Auch die Jugendlichen Tim Dimter, Rainer Schneider und Simon Hansen wünschen sich Einsätze im Herrenbereich. Ein Platz im oberen Tabellendrittel ist realistisch.

Aufstellung: Carmen Mülverstedt, Torsten Neumann, Petra Heinrichs, Marco Ochs, Keven Guthier (MF), Kerstin Rahner

Friedrich Bitter

### RV Sossenheim

#### In Bad Homburg und am Eisenberg

Beim 40. Kurparkrennen in Bad Homburg am 11. August machten die namhaften Profis die Podiumsplätze unter sich aus. Nils Politt (2. bei Paris-Roubaix 2019) siegte vor John Degenkolb und Lennard Kämana. Die Teilnehmer des Teams Hessen-Frankfurt-Opelit hielten während der 50 Runden = 80 km gut mit, erstritten sich auch einige Wertungspunkte und beendeten das Kriterium im Mittelfeld: 11. Platz Pascal Diemer, 13. Platz Steven Willemssen, 14. Platz Jakob Stenzel.

Bemerkenswert wieder einmal die Leistung von Felix Intra, die ihm Rang 10 bescherte. 2017 verpasste er als Vierter die Siegerehrung, die Vater Markus 1979 bei der ersten Austragung als Zweiter hinter Bodo Zehner erleben durfte.

Eine Woche später fanden die Hessenmeisterschaften im Bergzeitfahren in der Nähe von Oberaula statt. Am „Eisenberg“ war ein 5 km langer Anstieg von allen Teilnehmern (außer U11 und U13) jeweils einzeln und einmal zu bewältigen.

Das Interesse der Sossenheimer Rennfahrer hielt sich leider in Grenzen; lediglich Gastfahrer Steven Willemssen (NL) hatte bei den Amateuren gemeldet, fuhr auf Rang 3, erhielt aber als Nicht-Hesse keine Meisterschaftsmedaille.

Der Nachwuchs des RV Sossenheim traf auf starke Konkurrenz und erreichte folgende Platzierungen: Jonas Pfeiffer (U17) 5., Konrad Schöffberger (U13) 7., Leopold Schöffberger in der (U11) war allerdings einziger Starter und darf sich deshalb auch nicht Hessenmeister nennen. Alle Drei sammelten jedoch wichtige Wertungspunkte für den hessischen Fördercup, eine Jahresserie zur Anerkennung und Unterstützung der besten Nachwuchsfahrer.

H. Redenz

Telefonische Anzeigenannahme:  
**0 61 96 / 84 80 80**

Am Samstag feiert die Sossenheimerin Elisabeth Mühlbach ihren 100. Geburtstag.

aber ein Lied hat sie immer noch „zu jeder Zeit“ auf den Lippen. Im Kreis ihrer Familie will die einstige stellvertretende Geschäftsführerin des ehemaligen Höchster Wäschehauses Schmitz ihren 100. Geburtstag feiern und – so vermutet man in der Familie – dunkle Schokolade essen und sagen: „Komm, mir scheppern noch aaner!“ **mk**



Elisabeth Mühlbach feiert am Samstag ihren 100. Geburtstag. **mk/Foto: Lang**

Noch heute trinkt sie gern ihr tägliches Gläschen Wein. 1919 in Nied geboren, zog Elisabeth Mühlbach mit ihrem Ehemann Anton, der 1995 verstorben ist, von Nied nach Sossenheim, wo sie sich schnell gut eingewöhnte. Sie hat sich einen großen Freundeskreis erschlossen und gilt als humorvoller, hilfsbereiter, religiöser und sehr aufgeschlossener Mensch mit viel Lebensfreude.

Obwohl sie nicht mehr so mobil ist, ist sie bis heute fröhlich und positiv geblieben. Sie ist sehr stolz auf ihre beiden Enkel und war häufig mit ihnen im Urlaub an ihrem Lieblingsbadeort, Nonnenhorn am Bodensee. In der katholischen Kirchengemeinde St. Michael war sie lange sehr aktiv und hielt auch im hohen Alter noch auswendig Faschingsvorträge im Seniorentreff der Kirchengemeinde, schmückte Kommunionkerzen und erzählt noch heute gern Witze.

Ihre Hobbies nähren, backen und Mundharmonika spielen, fallen ihr heute etwas schwerer;

## Zum Retter werden

### Am 3. September Blut spenden

Die nächste Blutspende-Aktion am Klinikum Frankfurt-Höchst in Kooperation mit dem Blutspendedienst des Deutschen Roten Kreuzes findet am Dienstag, 3. September, statt.

In der Zeit von 14 bis 19 Uhr können alle, die Blut spenden wollen, in den Gemeinschaftsraum im zweiten Obergeschoss des Gebäudes A kommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Durch einen plötzlichen Unfall oder eine schwere Krankheit kann nach Angaben des DRK jeder unerwartet in die Situation kommen, dringend Blutpräparate zu benötigen. Die Patienten in den Krankenhäusern sind dabei auf die Spendenbereitschaft der Bevölkerung angewiesen, da sie beispielsweise zusätzliches Blut für einen komplexen chirurgischen Eingriff benötigen.

Die Spender sollten im Alter zwischen 18 und 73 Jahren

sein, Erstspender unter 65 Jahre. Zum Blutspendetermin sollte jeder seinen Personalausweis sowie falls vorhanden den Blutspendepass mitbringen. Jeder, der noch keinen elektronischen Blutspendeausweis im Scheckkartenformat hat, bekommt diesen bei seiner nächsten Blutspende.

Wer regelmäßige Blut spendet, erhält mit den Bonuskarten des DRK exklusiv für die Blutspende im Klinikum Frankfurt-Höchst zwei Kino-Gutscheine für das Kinopolis im MTZ. Dazu muss man innerhalb von zwei Jahren sechsmal im Klinikum Blut gespendet haben.

Generell kann in der Klinik in der Gotesstraße alle zwei Monate – jeweils am ersten Dienstag eines Monats – Blut gespendet werden. Die nächste Blutspende-Aktion nach dem September-Termin findet am Dienstag, 5. November, statt. **red**



## RALF BAIER

Meisterbetrieb

Sanitärinstallation · Gasheizungen  
Bauspengerei und Kundendienst

Am Kunzengarten 38 · 65936 Frankfurt  
Telefon: 0 69 / 34 19 94 · Telefax: 0 69 / 34 00 87 31

### CLEMENS HAUPT

IHR ZUVERLÄSSIGER  
FLIESENMEISTERBETRIEB  
BERÄT SIE, PLANT UND  
GESTALTET IHR ZUHAUSE.

- Kleine Bäder zu Minipreisen
- Bad/WC-Sanierung
- Behindertengerechtes Bad
- Dienstleistungen rund ums Handwerk
- Flur-/Treppenverlegung
- Natursteinverlegung
- Reparaturservice
- Abriss und Entsorgung

Telefon 0 61 92 / 9 56 08 47  
Fax 0 61 92 / 9 56 08 49  
Mobil 01 74 / 3 44 76 41  
E-Mail: hauptc@web.de

### 100 Testpersonen gesucht!

Für unterschiedliche Marktforschungs-Studien in Frankfurt und Umgebung suchen wir Teilnehmer/-innen gegen gutes Honorar, z.B. Eltern, Autofahrer, Internet-User, Studenten, Senioren etc. Registrieren Sie sich unter

[www.futureone-market-research.de](http://www.futureone-market-research.de)

# CDU: Zu wenige Glascontainer

## Schandflecken im Westen – Bürger sind zur Mülltrennung bereit

Vor dem Hintergrund, dass die Glascontainer häufig überfüllt sind und Glasabfälle im Umfeld der Container abgestellt werden, fordert die CDU-Fraktion im Ortsbeirat 6, dass in Sossenheim und im ganzen Frankfurter Westen für ausreichend Kapazitäten für die Entsorgung von Altglas gesorgt wird.

Dazu gehört der CDU zufolge, dass eine hinreichende Menge an Glascontainern in den Stadtteilen vorhanden ist und diese auch regelmäßig geleert werden. Zudem wird der Magistrat dazu angehalten, verstärkt die Einrichtung von unterirdischen Glascontainern zu prüfen und auch zu prüfen, ob sich nicht der Bedarf seit der letzten Festlegung der „priorisierten Projekte“ im Jahr 2011 verändert hat.

Immer wieder beschwerten sich laut CDU Bürger beim Ortsbeirat über überfüllte Glascontainer und den im Umfeld der Container abgelegten Müll. „Gerade die zahlreichen Glasflaschen, die oftmals neben den Containern abgelegt werden, zeigen, dass die Menschen grundsätzlich zur Mülltrennung bereit sind und ihren Müll auch entsorgen möchten – allerdings reichen die vorhandenen Kapazitäten augenscheinlich wohl oft nicht aus. Überfüllte Glascontainer und der Glasabfall entwickeln sich zu Schandflecken in den Stadtteilen, sind unhygienisch und stellen eine Gefahr dar“, heißt es in einer Pressemitteilung der Christdemokraten. Hier müssten dringende Lösungen gefunden werden.

Dem Ortsbeirat 6 ist nach Angaben der CDU durchaus bewusst, dass die Sammlung und Verwertung von Altglas keine



Überfüllte Glascontainer und leere Flaschen rund um die Container sind ein alltägliches Bild im Frankfurter Westen und zeigen laut CDU, dass nicht ausreichend Kapazitäten für die Entsorgung von Altglas vorhanden sind. Foto: CDU

kommunale Aufgabe ist und Stadt Frankfurt kein Vertragspartner im Abfallkreislauf Altglas ist. Gleichwohl sollte es laut CDU im Interesse der Stadt sein, dass Glascontainer ausreichend vorhanden sind und geleert werden und sich nicht zu Schandflecken entwickeln. Entsprechend sollte die Stadt Frankfurt die Kommunikation zu den beteiligten Firmen suchen und verbessern und auf eine geregelte Entsorgung dringen.

Auch unterirdische Glascontainer könnten die Probleme an der einen oder anderen Stelle lösen oder wenigstens verbessern, so die Christdemokraten. Auf die Frage danach wird allen Ortsbeiräten jedoch regelmäßig geantwortet, dass die Unterflursysteme derzeit „nur im Rahmen der aktuell durch die Stadtverordnetenversammlung priorisierten Projekte des Ausbauprogramms ‚Schöneres Frankfurt‘ geplant und finanziert werden können“. Diese Priorisierung wurde aber bereits vor über acht Jahren vorgenommen. Daher fragen sich die Christdemokraten, wie weit die darin genannten Projekte fortgeschritten sind und ob sich nicht doch in der Zwischenzeit der Bedarf an Glascontainern etwas geändert hat. red



Gute Stimmung herrschte beim Sommerfest der Sossenheimer Skatfreunde.

Fotos: Krüger

# Kühles Bier und Schweinsbraten

## Gelungenes Sommerfest der Skatfreunde des Volkshauses

Zu einem Sommerfest hatten „Oberskatbruder“ Bernd-Dieter Serke und Gattin Uschi Mitte August die Skatfreunde im Volkshausverein in den Garten ihres Hauses in der Kurmainzer Straße eingeladen.

„Gereizt“ wurde diesmal nicht, stattdessen wurde ein leckerer Schweinsbraten aufgeschnitten. Und ein gut gekühltes Bier gehört bei den „Skatbrüdern“ immer dazu. Bernd-Dieter Serke begrüßte alle Anwesenden, ganz besonders jedoch die mitgekommenen Frauen. Für sie gab es Sekt, Aperol Spritz oder alkoholfreie Getränke. Kaffee und Kuchen waren für den Nachmittag reichlich gespendet

worden. Sodann machte sich Bernd-Dieter Serke daran, den Schweinsbraten zuzuschneiden. Er schmeckte allen ganz ausgezeichnet, wie auch die Salate und der gespendete Käse. Und ein süßer Nachtisch wurde auch noch aufgetischt. Bis in den Abend hinein war „18, 20, passe“ jedenfalls kein Thema. mk

# Das Stadtklima besser schützen

## Vorgärten müssen wieder grüner werden – Keine Steingärten

Die Grünen-Fraktion im Ortsbeirat 6 fordert, dass die Vorgartensatzung der Stadt Frankfurt so überarbeitet wird. Kies- und Schotterflächen mit ein paar Einzelpflanzen dazwischen sollen nicht mehr zulässig sein.

Die Grünen verlangen vom Magistrat, dass er die im Mai angekündigten Kontrollen der Vorgartensatzung deutlich beschleunigt und schnellstens auch im Ortsbezirk 6 flächendeckend kontrollieren soll. Das Förderprogramm „Frankfurt frisch auf“, mit dem die Stadt Frankfurt neu angelegte Dach-, Fassaden- und Hinterhofbegrünungen, Investitionen zur Verschattung von Gebäuden fördert, ist den Grünen zufolge stärker zu bewerben und ausdrücklich auch auf die Gestal-

tung von Vorgärten auszulegen. Kiesbeete, Schotterflächen und Steingärten kommen laut der Öko-Partei immer mehr in Mode. „Die Besitzer hoffen, sich Arbeit bei der Pflege dieser Vorgärten sparen zu können. Doch die Auswirkungen auf das Stadtklima sind negativ“, heißt es in einer Presseerklärung der Grünen. Die Steingärten würden sich aufheizen, es entstünde keine Verdunstungskälte mehr. Frankfurt werde im Sommer sowieso schon viel zu warm. Jede neue Versiegelung in Vorgärten trägt den Grünen zufolge negativ dazu bei. Außerdem werde der Lebensraum für Vögel und Insekten eingeschränkt.

Einige Städte in Hessen gehen laut Grünen bereits gegen die umstrittenen Stein- und Schottergärten vor. In Hanau und Fulda wurden beispielsweise

Bebauungspläne entsprechend angepasst. Kassel und Wiesbaden planen Überarbeitungen ihrer Satzungen. Wiesbaden habe bereits seit Ende der 70er-Jahre eine Vorgartensatzung, die eine qualitätsvolle gärtnerische Gestaltung der Vorgärten zum Ziel gehabt habe. Die Vorgartensatzung der Stadt Frankfurt stammt ebenfalls aus den 70er-Jahren und wurde seit 1979 nicht mehr verändert. Es ist nun gemäß der Grünen an der Zeit, eine Aktualisierung vorzunehmen.

„Leider wird aber auch gegen Verstöße gegen die bestehende Vorgartensatzung derzeit nur zögerlich vorgegangen. Das angedeutete Tempo der Überprüfungen ist nicht geeignet, eine angemessene Verbesserung zu erreichen“, meint Fraktionsvorsitzender Thomas Schlimme. red

# Jetzt zur Kommunion anmelden

Im nächsten Jahr findet die Feier der Erstkommunion der katholischen Pfarrgemeinde Sankt Margareta in der Gemeinde St. Michael am 26. April statt.

ben. Wer versehentlich keinen Brief erhält, aber ein Kind in der entsprechenden Klassenstufe hat, das im nächsten Jahr zur Erstkommunion gehen soll, kann sich eine Anmeldung im Gemeindebüro am Sossenheimer Kirchberg 2 abholen.

Anmeldungen werden an den Freitagen, 23. August und 30. August, von 16.30 Uhr bis 19.30

Uhr im Gemeindebüro St. Michael sowie am Montag, 2. September, und am Freitag, 6. September, von 16.30 Uhr bis 19.30 Uhr im zentralen Pfarrbüro in Unterliederbach in der Sieringstraße 1 entgegen genommen.

Diese Einladung gilt ebenso für alle älteren Kinder, die im nächsten Jahr ihre Erstkommunion nachholen möchten. red

Apotheken Notdienst	
22. 8. Bahnhof-Apotheke Dalberg-/Ecke Antoniterstr. F-Höchst · Tel. 31 40 430	26. 8. Main Apotheke Martinskirchstr. 64 F-Schwanheim · Tel. 35 54 19
23. 8. Albanaus-Apotheke Albanusstr. 22, F-Höchst · Tel. 31 33 80	27. 8. Kosmos-Apotheke Königssteiner Str. 54, F-Höchst · Tel. 30 40 88
24. 8. Bären-Apotheke Königssteiner Str. 12, F-Höchst · Tel. 31 34 19	28. 8. Hellerhof-Apotheke Mainzer Landstr. 372, Frankfurt · Tel. 73 59 17
25. 8. Luthmer-Apotheke Luthmerstr. 12, F-Nied · Tel. 39 62 57	29. 8. Westerbach-Apotheke Westerbachtr. 293, F-Sossenheim · Tel. 9 34 97 70

Ihr Schlüssel-Fachgeschäft

**Sossenheimer Kopp Schlüsseldienst**

Reparatur, Verkauf + Montage von Einbruchsicherungen, Zylinderschlössern, Türschließern, Panzerriegeln, Garagentoren, Brandschutztüren

Tel. (069) 34 16 04  
Fax (069) 34 27 83  
Internet: www.kopp-ffm.de  
Mail: info@koppffm.de

– Urlaub – Urlaub – Urlaub – Urlaub –

**Dr. R. GÖHLER**  
Siegener Straße 1  
65936 Frankfurt am Main-Sossenheim

Ich bin von Montag, 02. September 2019, bis Freitag, 13. September 2019, in Urlaub.  
Ab Montag, 16. September 2019, bin ich wieder für Sie da.  
Vertretung vor Ort

– Urlaub – Urlaub – Urlaub – Urlaub –

**FLOH- & TRÖDELMÄRKTE**

Sa., 24. 08. u. Fm.-Höchst, 08 – 14 Uhr  
Do., 29. 08. 19 Jahrhunderthalle,  
Parkplatz B, Pfaffenwiese

Sa., 24. 08. 19 Fm.-Kalbach, 13 – 17 Uhr  
Frisezentrum,  
Am Martinszentriten

So., 25. 08. 19 Kalkheim, 10 – 16 Uhr  
toom Baumarkt,  
Lise-Meitner-Straße 2

Di., 27. 08. 19 Eschborn, 08 – 13 Uhr  
Mann Mobilia, Camp Phoenix,  
Elly-Beinhorn-Straße 3

Weiss: 0 61 95 / 90 10 42 | www.weiss-maerkte.de

**Das kostenlose „Blättchen“ für jeden Tag**

Sehen Sie sich **SWplus** die tägliche Ausgabe des **Sossenheimer Wochenblatts** im Internet an!

Holen Sie sich Ihre lokale Berichterstattung über Sossenheim auf Ihr Smartphone, Ihr Tablet oder Ihren PC! Einfach unter **www.sossenheimer-wochenblatt.de** registrieren.

Bis auf weiteres ist unser Angebot kostenlos.



Franz Kissel (2.v.l.) und Andreas Will überbrachten der neuen KGV-Vorsitzenden Ramona Kumnik (2.v.r.) und ihrer Stellvertreterin Katharina Bongartz die Glückwünsche des Vereinsrings. Foto: Krüger

## Kleingartenverein feiert großes Jubiläum

### 50 Jahre KGV „Am Brünchen“ – Großer Besucherandrang überraschte Kleingärtner

Seit dem 1. März ist Ramona Kumnik erste Vorsitzende des Kleingärtnervereins „Am Brünchen“. Unterstützt wird sie seitdem von Katharina Bongartz als zweiter Vorsitzenden. Mit ihren Vorstandskollegen und Vorstandskolleginnen organisierten sie gemeinsam das Jubiläumsfest am 16. und 17. August.

„Eigentlich wäre das genaue Datum erst im Herbst, aber wir nutzen die wärmeren Sommertage, da feiert es sich besser“, erklärte Ramona Kumnik die Terminwahl. Man merkt ihr an, dass sie mit dem Herzen dabei ist: „Wir versu-

chen, nach vorne zu schauen und wir sind eine gute und harmonische Gemeinschaft mit 91 Gartenparzellen.“ Sie hat ihren Garten seit 23 Jahren und ist seit 16 Jahren im Vorstand. Fünf Vorstandsmitglieder führen den Verein mit zwei Obmännern und einem Fachwart, die den Vorstand unterstützen.

Vom Bau des Vereinsheims, der Versorgung der einzelnen Gärten mit Wasser und Strom oder der Installation der Beleuchtung in der Anlage bis hin zum Bau eines Abwasserkanals: In den 50 Jahren wurde viel geleistet. Die Gaststätte „Zum Brünchen“ im Vereinsheim ist

mit ihrer deutsch-griechischen Küche über Sossenheim hinaus bekannt.

Die gute Vereinsarbeit würdigte auch der Vereinsring Sossenheim. Dessen Vorsitzender Franz Kissel und sein Stellvertreter Andreas Will, die mit einer kleinen Abordnung gekommen waren, gratulierten dem Verein und seinen Mitgliedern und überreichten eine Magnumflasche Sekt zum Jubiläum. Von den Nachbarvereinen KGV Sossenheim und KGV Höchst überbrachten Vertreter ebenfalls Glückwünsche.

Musikalisch wurde die Jubiläumsfeier am Samstag von

der Band „Toolboxx“ begleitet. Mit ihrer Musikauswahl traf die Tanz-Band den Geschmack der gut 200 Gäste. Jedoch waren die 200 Gäste „viel mehr als wir erwartet haben“, so gestand es Ramona Kumnik ein. Denn die Gäste mussten schon ein bisschen auf ihr Bier oder das Gegrillte warten. Dennoch wurde lustig gefeiert und für den Sonntag war ein Kinderfest mit Waffelbacken und Tombola vorbereitet. Zudem hatte auch noch die freiwillige Feuerwehr Sossenheim ihr Kommen angekündigt. Weitere Infos zum Verein gibt es unter [www.am-bruennchen.de](http://www.am-bruennchen.de) im Internet. **mk**

# Recht und Steuerberatung

## Familienheim steuerfrei vererben

### Der Einzug sollte innerhalb von sechs Monaten erfolgen

Vermögensübertragungen von Eltern auf ihre Kinder werden steuerlich begünstigt. Das Erbschaftsteuerrecht stellt diese bis zu einem persönlichen Freibetrag von 400.000 Euro je Kind und Elternteil von der Besteuerung frei. Gehört zum Erbe auch ein Grundstück, in dem die Eltern bis zum Tod gelebt haben, kann der Grundstückswert zusätzlich von der Besteuerung freigestellt werden. Darauf weist die Eschborner Steuerberaterin Claudia Kynast hin.



Die Steuerberaterin Claudia Kynast. Foto: ETL

„Voraussetzung ist jedoch, die Wohnfläche beträgt nicht mehr als 200 Quadratmeter und das erbende Kind nutzt diese Wohnung selbst unverzüglich zu eigenen Wohnzwecken. Umgangssprachlich bedeutet dies, dass das geerbte Haus als Familienheim des Erben den neuen Lebensmittelpunkt bilden muss. Er kann es also nicht lediglich als Zweitwohnsitz oder Wochenendgrundstück nutzen.“

In einem aktuellen Urteil des Bundesfinanzhofes (BFH) hatten sich die obersten Richter mit der Frage der Unverzüglichkeit zu beschäftigen. Sie definierten den Begriff als einen Zeitraum, in dem ohne schuldhaftes Verzögerung, das heißt in angemessener Zeit nach dem Erbfall in das geerbte Familienheim eingezogen wird. Die Richter erklärten dabei einen Zeitraum von sechs Monaten als angemessen. Bei der Sechsmonats-Frist kann man in der Regel davon ausgehen, dass das Erbgrundstück von Anfang an zur Selbstnutzung bestimmt war. Aber auch wenn der Einzug in das geerbte Grundstück nicht innerhalb von sechs Mo-

Umzug ins geerbte Familienheim nicht möglich war, weil die Verschaffung des Alleineigentums Zeit benötigt, zumal dies auch der Zustimmung des unterstützenden Sozialamtes, der Ergänzungsbetreuerin und des Betreuungsgerichts bedurfte, sah auch die Finanzrichter in Münster. Jedoch beurteilten sie, wie auch später die Richter des BFH, den späten Beginn der Bauarbeiten als schädliches Indiz für eine von Anfang an gewollte Selbstnutzung der Immobilie. Allein die formelle Widmung der Immobilie als potenzielles Familienheim des Erben reicht nicht aus, um die Steuerbefreiung für das Familienheim zu erhalten.

Erfolgt der Einzug in das geerbte Familienheim nicht innerhalb von sechs Monaten, so muss der Erwerber darlegen und glaubhaft machen, wann er sich zur Selbstnutzung der Immobilie für eigene Wohnzwecke entschlossen hat und welche Gründe einen tatsächlichen Einzug nicht früher ermöglichen. Mögliche Gründe, für eine unverschuldete Verzögerung, die der Erwerber nicht zu vertreten hat, können dabei sein:

- eine Erbauseinandersetzung mit Miterben,
- Klärung von Fragen zum Erbfall und zu den begünstigten Erwerbern
- unvorhergesehene Baumängel, die unbedingte vor dem Einzug beseitigt werden müssen.

Dokumentieren Sie daher Ihre Maßnahmen bis zum Einzug in das neue Familienheim, denn je größer der Abstand zwischen Erbfall und Einzug ist, umso höher sind die Anforderungen an die Darlegung des Erwerbers und seine Gründe für die Verzögerung.“

**Claudia Kynast**  
Steuerberaterin  
ETL/Rhe-Ma  
Steuerberatungsgesellschaft  
Hauptstraße 350  
65760 Eschborn  
Telefon 06173/609800  
E-Mail: [eschborn@rhe-ma.de](mailto:eschborn@rhe-ma.de)



Rechtsanwalt Enrico Straka

65824 Schwalbach  
Ober der Röth 4  
Telefon 0 61 96 / 84 84 73

Familienrecht  
Arbeitsrecht  
Vertragsrecht  
[www.rechtsanwalt-straka.de](http://www.rechtsanwalt-straka.de)



Rechtsanwältin und Mediatorin Claudia Eschborn

**ESCHBORN**  
RECHTSANWÄLTE

Hauptstraße 332 • 65760 Eschborn • Telefon 0 61 73 / 9 39 87 60  
[www.eschborn-rechtsanwaelte.de](http://www.eschborn-rechtsanwaelte.de)

Familienrecht, Mediation, Erbrecht, Bankrecht, Verkehrsrecht, Bußgeldsachen, Mietrecht, Arbeitsrecht, Forderungen



Rechtsanwalt Jochen Zehnter



Um Kinderlärm in Mehrfamilienhäusern gibt es immer wieder Zivilprozesse.

## Kinder dürfen Krach machen

### Nachbarn müssen Kinderlärm im Mehrfamilienhaus tolerieren

Ein Mieter im Mehrfamilienhaus kann von seinen Nachbarn durchaus verlangen, übermäßigen Lärm zu vermeiden. Dass Kinder Lärm machen, ist jedoch normal. Nachbarn müssen dies hinnehmen, solange der Lärm nicht unzumutbare Formen annimmt. Dabei kommt es sehr auf den Einzelfall an.

Das geht laut Michaela Rasant, Juristin der D.A.S., aus einem Urteil des Amtsgerichts München hervor. Ein Ehepaar wohnte in einer Mietwohnung direkt unter einer Familie mit zwei Kindern im Alter von 14 und 16 Jahren. Das 1962 gebaute Haus verfügte nicht über die heute übliche Trittschalldämmung. Das Paar fühlte sich immer wieder durch Ge-

räusche aus der oberen Wohnung gestört. Ein von ihnen erstelltes Lärmprotokoll war täglich bis zu acht Lärmbelastungen aus, meist nachmittags bis abends etwa um 22.30 Uhr, aber auch in der Zeit der Mittagsruhe.

Nachdem Absprachen auf Dauer keine Wirkung gezeigt hatten, verklagten sie die Familie auf Unterlassung. Diese widersprach: Die Behauptungen könnten nicht der Wahrheit entsprechen. Die Eltern seien bis 16 Uhr beziehungsweise 22 Uhr arbeiten, die Kinder kämen erst um 17 Uhr aus der Schule. Die Kinder trauten sich nicht mehr auf den Balkon, weil der Nachbar darunter sie dann sofort anschreie. Die Eltern trauten sich kaum noch, Hausarbeiten

durchzuführen, da diese Lärm verursachen könnten.

„Das Amtsgericht München sah hier keinen Raum für ein Unterlassungsurteil“, kommentiert Michaela Rasant die Entscheidung. In Altbauten sei mit erhöhter Lärmbelastung zu rechnen. Kinderlärm sei als Ausdruck der natürlichen Entfaltung von Kindern üblich und von den Nachbarn grundsätzlich hinzunehmen. Zwar müssten die Eltern so gut wie möglich dafür sorgen, dass ihre Kinder nicht durch Lärm andere Mieter belästigen. Gerade Jugendliche im Alter von 14 bis 16 ließen sich aber nicht mehr unbedingt alles von den Eltern vorschreiben. Für vereinzelte Lärmbelastungen nach 22 Uhr seien die Eltern deshalb nicht haftbar zu machen. **red**

## Mountainbiker muss aufpassen

### Städte haften nicht für „waldtypische Gefahren“ auf einem Waldweg

Wer seine Freizeit im Wald verbringt, tut dies meist auf eigene Gefahr. Denn: Der Waldeigentümer haftet nicht für sogenannte „waldtypische Gefahren“.

Ein Mountainbiker war auf einem Waldweg in der Eifel unterwegs gewesen. An einer abschüssigen Stelle kreuzte

eine Hangsicherung aus Holzstämmen den Weg, die der Kläger nach eigenen Angaben aus seiner Fahrtrichtung nicht erkennen konnte. Die 40 bis 50 Zentimeter hohe Sicherung bildete eine Stufe und wirkte wie eine Sprungschanze. Der Mountainbiker stürzte und verletzte sich erheblich. Er verklagte die Gemeinde, welcher der Wald gehört, auf Schmerzensgeld. Sie habe ihre Verkehrssicherungspflicht verletzt, da sie eine solche Gefahrenstelle auf ihrem Waldweg zugelassen habe.

Das Oberlandesgericht Köln sah den Radler selbst in der Verantwortung. Dem Gericht zufolge müssten Waldbesucher damit rechnen, dass Waldwege

an Hängen durch Baumstämme abgestützt werden. Aus dem Bundeswaldgesetz und dem Landesforstgesetz Nordrhein-Westfalen ginge hervor, dass Waldeigentümer nicht für „waldtypische Gefahren“ haften.

Auch der Bundesgerichtshof habe schon eine solche Haftung abgelehnt. Wer mit dem Rad im Wald unterwegs sei, müsse sich auf mögliche Hindernisse einstellen und ständig bereit sein, im Zweifelsfall auch anzuhalten.

Zwar haben Gemeinden grundsätzlich eine Verkehrssicherungspflicht für ihre Wege. Diese bezieht sich aber insbesondere auf Gefahren, die Passanten nicht ohne weiteres selbst erkennen können. **pr**

# Leckere Steaks statt langer Debatten

## Sossenheimer CDU traf sich zum Grillen

Anfang August fand wieder das traditionelle Sommergrillen der CDU Sossenheim im Hof des katholischen Gemeindezentrums statt.

Auch in diesem Jahr folgten wieder viele Besucher der Einladung und ließen sich Bratwürste, Steaks und Salate schmecken. Uwe Serke, der Vorsitzende der Sossenheimer Christdemokraten, freute sich, dass er nicht nur zahlreiche Gäste aus Sossenheim, sondern auch aus den benachbarten Stadtteilen begrüßen

konnte. Zu den Gästen zählte unter anderem Bundestagsabgeordneter Dr. Matthias Zimmer.

Die Gäste konnten in zwangloser Atmosphäre über politische Themen rund um Sossenheim und den Frankfurter Westen diskutieren. Im Vordergrund stand jedoch nicht die Politik, sondern das gemütliche Beisammensein. Das Bier wurde frisch und kühl gezapft und mit ihrem Nachschick sorgte Susanita Hayn für einen sehr gelungenen kulinarischen Abschluss. **mk**



Mit 48 Teilnehmern machte der Sossenheimer Volkshausverein einen Ausflug nach Landau und Venningen in der Pfalz. Foto: Krüger



Zum Sommergrillen der CDU kamen neben dem Vorsitzenden Uwe Serke (rechts) auch Bundestagsabgeordneter Dr. Matthias Zimmer (4.v.r.) und Ortsvorsteherin Susanne Serke (3.v.r.). Foto: Krüger

# Die Pfalz war fest in Sossenheimer Hand

## Ausflug des Volkshausvereins nach Landau und Venningen zum guten Pfälzer Wein

Am 20. Juli lud der Volkshausverein Sossenheim zu einer Busreise an die südliche Weinstraße ein. Erstes Ziel der von Rene Foerster organisierten Fahrt war die kleine Universitätsstadt Landau in der Pfalz.

Vom Kerbeplatz in Sossenheim gestartet, traf man kurz

vor 12 Uhr in Landau ein. Nach etwa zehn Minuten Fußweg erreichten die 48 Reiseeteilnehmer den Marktplatz. Dort verteilten sie sich in kleine Gruppen, um die erstmals als Ansiedlung „Landawe“ im Jahr 1268 erwähnte Stadt zu erkunden. Weinstuben, Wirtschaftshäuser und Eiscafés gab es überall. Die Meisten schauten sich das sehenswerte Städtchen an oder gingen über den Marktplatz, wo der französische Einfluss rundherum erkennbar ist. Dort befand sich auch ein Weinstand mit Pfälzer Weinen. Zahlreiche Eindrücke waren zu erlaufen oder mit einer Kutschfahrt zu

„erfahren“, oder man setzte sich einfach nur in eine der Lokalkitäten. „Ein liebenswertes Städtchen mit südländischem Flair, französischem Charme und einem Wochenmarkt als beliebter Treffpunkt zur Verkostung pfälzischer Weine“, resümierte Rene Foerster. Um 15.30 Uhr ging es weiter nach Venningen. Im „Weingut Hund“ wurden die Weinfreunde bereits erwartet. Nach der Auswahl der Weine begrüßte Rene Foerster nochmals die Teilnehmer. Nach einer besonderen „Prozedur“ mit überstandener Prüfung wurden Brigitte Stark-Mathäi und Elke Tönhäuser von

Rene Foerster zu Weinprinzessinnen erkoren. Als „Freifrauen“ durften sie die Gäste mit „Worscht, Weck und Woi“ bedienen. Das klappte zur Zufriedenheit aller ganz hervorragend. Einige Reiseteilnehmer besuchten noch das angrenzende „Weinfest Venningen“, das an diesem Wochenende stattfand. Im Bus auf der Rückfahrt dankte sich Roger Podstanny, der Vorsitzende des Volkshausvereins, bei Rene Foerster für die gute Organisation und beim Busfahrer für sein „sicheres Fahren“. Kurz vor 21 Uhr waren die Pfalzbesucher zurück in Sossenheim. **mk**



**Ich suche für meine Kunden Häuser und Wohnungen**  
 Postbank Immobilien GmbH  
 Björn Bartels, Tel.: 069 663 789 704  
 bjorn.bartels@postbank.de  
<https://immobilien.postbank.de/oberursel>

# Telefonservice

**Autoglas Mobil Eschborn**  
 Staatl. gepr. Fachwerkstatt. Verkauf, Lieferung, Montage  
 Eschborn, Liebigweg 2  
 Tel. 06196 / 4 10 10  
 info@autoglas-eschborn.de  
 www.autoglas-eschborn.de

**Autoservice und -handel JS-Autoservice**  
 Kfz-Reparaturen aller Fabrikate, Reifen-service, TÜV/AU-Vorfahrten inkl. Hol- und Bringdienste  
 Ffm.-Sossenheim, Westerbachstraße 204 (Shell-Tankstelle)  
 Tel. 26 02 35 88  
 Fax 34 80 57

**Autopflege**  
**Autopflege Lukas e.K.**  
 Lackierung, Smart-Repair, Leasing-Rückläufer, Dellenentfernung, Reinigung  
 Ffm.-Sossenheim, Dunantring 125  
 Tel. 069 / 30 05 98 68  
 mobil 0176 / 62 25 95 48  
 info@autopflege-lukas.de  
 www.autopflege-lukas.de

**Baustoffe + Gerätevermietung**  
**Moos & Söhne GmbH & Co. KG**  
 Schwalbach/Ts., Burgstraße 2  
 Tel. 0 61 96 / 50 86 - 0  
 Fax 0 61 96 / 8 31 41  
 info@moos-baustoffe.de  
 www.moos-baustoffe.de

**Computer**  
**Complete GmbH**  
 Kaufberatung, PC-Installation, Virenbe-seitigung, IT-Service, Hilfe für Senioren  
 Ffm.-Sossenheim, Alt Sossenheim 85  
 Tel. 069 / 34 81 24 45  
 info@complete-gmbh.com  
 www.complete-gmbh.com

**Energieberatung eta-Plus Energieberatung**  
 Energet. Altbauinsanierung, Energieausweise, Baubegleitung, Schimmelanalyse  
 Sulzbach, Fronhofstr. 12  
 Tel. 06196 / 5 24 12 15  
 Fax 06196 / 5 24 12 13  
 info@eta-plus.de  
 www.eta-plus.de

**Essen auf Rädern Menüservice appetito AG**  
 im Auftrag von „Deutsches Rotes Kreuz – Soziale Dienste Rhein-Main-Taunus gGmbH“  
 48432 Rheine, Bonifatiusstraße 305  
 Tel. 0 61 92 / 20 77 30  
 Fax 059 71 / 80 20 80 55

**Fußpflege KeDo Service**  
 alle Problemfälle, auch Diabetiker, eingewachsene Zehennägel  
 Ffm.-Sossenheim, Robert-Diömann-Str. 18  
 Tel. 069 / 34 05 16 18  
 Fax 069 / 34 05 16 19

**Gartengestaltung Allendorf**  
 Ffm.-Sossenheim, Alpenroder Straße 39  
 Tel. 34 82 82 26  
 Fax 34 81 23 13

**Immobilien Haus & Grund Sossenheim**  
 Umfassende Beratung rund um Ihre Immobilie  
 Tel. 069 / 78 80 01 20  
 Fax 069 / 34 05 89 43  
 h.j.langer@t-online.de  
 www.hug-sossenheim.de

**M. Klotzbach**  
 Immobilien, Hausverwaltungen  
 Ffm.-Sossenheim, Sossenheimer Riedstraße 16b  
 Tel. 069 / 34 78 78  
 Fax 069 / 34 78 75  
 m.k.immobilien@online.de

**Installationen Hagen Klinkert Meisterbetrieb**  
 Sanitär, Gasheizung, Umwelttechnik  
 Ffm.-Sossenheim, Alt-Sossenheim 45  
 Tel. / Fax 069 / 34 63 66  
 mobil 0162 / 4 32 37 35

**Rainer Haupt, Meisterbetrieb**  
 Sanitär, Heizung- und Klimatechnik  
 Sulzbach, Sossenheimer Weg 39  
 Tel. 06196 / 9 99 86 00  
 Fax 06196 / 9 99 85 99  
 info@gasheizung24.de

**Walter Oepelt Meisterbetrieb**  
 Elektroanlagen, Sanitärtechnik  
 Ffm.-Sossenheim, Am Kreuz 2  
 Tel. 34 53 20  
 mobil 0177 / 3453200  
 walteroepelt@web.de

**Bernhard Schuler Meisterbetrieb**  
 Sanitär, Heizung, Installationen, Kundendienst  
 65779 Kelkheim, Unter den Birken 22  
 mobil 0172 / 2 16 92 58  
 Fax 06195 / 9 87 58 91

**Jalousien Rolladenbau Mook GmbH**  
 Ffm.-Sossenheim, Kappusstraße 11-13  
 Tel. 34 50 55  
 www.mmoock.de

**Kfz-Gutachten Sach-Verständigen-Stelle**  
 für Kfz-Gutachten, Technik und Controlling GmbH  
 Ffm.-Sossenheim, Westerbachstr. 134  
 Tel. 60 60 86 - 0  
 Fax 60 60 86 - 50  
 kontakt@svs-gutachten.de  
 www.svs-gutachten.de

**Kfz-Werkstatt KURT Kfz-Werkstatt**  
 Kfz-Reparaturen alle Fabrikate, Reifen-service, Karosseriearbeiten, AU + HU  
 Ffm.-Sossenheim, Kurmainzer Straße 93  
 Tel. 34 82 97 78  
 Fax 34 82 97 79  
 info@kurt-kfz.de

**Krankenpflege Ambulante Krankenpflege - Lars Döring**  
 „Wir pflegen unsere Klienten, wie auch wir gepflegt werden möchten.“  
 Ffm.-Unterliederbach  
 Sossenheimer Weg 28a  
 Tel. 069 / 30 85 35 60  
 Fax 069 / 30 85 35 61  
 info@pflagedienst-doering.de  
 www.pflagedienst-doering.de

**KeDo Krankenpflege**  
 alle Kassen, Hausnotruf, Essen auf Rädern, Fußpflege  
 Ffm.-Sossenheim, Robert-Diömann-Str. 18  
 Tel. 069 / 34 60 -10  
 Fax 069 / 34 60 -11  
 info@kedo-frankfurt.de

**Maler und Lackierer Malermeister Smole**  
 Ffm.-Sossenheim, Westerwaldstraße 8  
 Tel. 37 56 38 20  
 www.smole.de

**Metzgerei und Partyservice Peter u. Irene Brum**  
 Ffm.-Sossenheim, Alt-Sossenheim 38  
 Tel. 34 63 34  
 Fax 34 36 03

**Pflegedienste Ambulante Krankenpflege - Lars Döring**  
 „Wir pflegen unsere Klienten, wie auch wir gepflegt werden möchten.“  
 Ffm.-Unterliederbach  
 Sossenheimer Weg 28a  
 Tel. 069 / 30 85 35 60  
 Fax 069 / 30 85 35 61  
 info@pflagedienst-doering.de  
 www.pflagedienst-doering.de

**Pflegedienst Team Reinert GmbH**  
 Ffm.-Sossenheim, Alt-Sossenheim 76  
 Tel. 91 33 190  
 Fax 91 33 19 19  
 pflagedienst-teamreinert@t-online.de  
 www.pflagedienst-teamreinert.de

**Polsterei Polsterei Petkovic**  
 Polsterei und Raumausstattung  
 Schwalbach, Bahnstraße 10  
 Tel. 06196 / 776 99 02  
 www.polsterei-dekoration.de

**Rolladenbau Rolladenbau Mook GmbH**  
 Ffm.-Sossenheim, Kappusstraße 11-13  
 Tel. 34 50 55  
 www.mmoock.de

**Schlosserei Peter Wildberger GmbH**  
 Schlosserarbeiten aller Art  
 Ffm.-Sossenheim, Alt Sossenheim 21  
 Tel. 34 18 42  
 Fax 34 12 36

**Steuerberatung-Expatriates Basten GmbH Steuerberatung**  
 Expatriates, Moss, VAT, Mehrwertsteuer  
 Sulzbach, Im Hindell 1  
 Tel. 06196/50 02 15  
 sebastian.basten@datevnet.de  
 www.basten.de

**Umzugsservice Int. Möbeltransporte Christ GmbH**  
 Umzüge aller Art, auch Übersee, Lagerung  
 Sulzbach, Wiesenstraße 21  
 Tel. 06196/76501-0  
 Fax 06196/76501-19  
 info@christ-umzug.com  
 www.christ-umzug.com

**Telefonservice**  
 Unsere preiswerte Dauerwerbung in  
**Sossenheimer Wochenblatt**  
**Sulzbacher Anzeiger**  
**Schwalbacher Zeitung**  
**Sie wollen auch mitmachen?**  
 Dann rufen Sie unsere Anzeigenabteilung an  
**Telefon 06196 / 84 80 80 oder 06173 / 98 98 666**  
**anzeigen@schwalbacher-zeitung.de**



Karin Kohlmann (3.v.l.) und Gerhard Henrich (rechts) mit den weiteren Freunden des Mittwochtreffs auf dem Kirchberg, die sich seit 25 Jahren im dortigen Eiscafé treffen. Foto: Krüger

## Mittwochs auf dem Kirchberg

### Eingeschworene Gruppe trifft sich seit 25 Jahren im Eiscafé

Fast an jeden Mittwoch kommen die Mitglieder des Mittwochtreffs - allen voran Karin Kohlmann sowie Gerhard Henrich - am späten Vormittag ins „Eiscafé Venezia“ auf den Kirchberg.

Dann wird Kaffee getrunken oder Eis gegessen. „Das Jahr 2019 ist ein besonderes Jahr, ein weiteres Jubiläumsjahr“, wie Gerhard Henrich bedeu-

tungsvoll sagte. Der ehemalige Vorsitzende und heutige Ehrenvorsitzende des Kultur- und Förderkreises erzählt, dass das Volkshaus-Sossenheim 1994, also vor 25 Jahren, eingeweiht wurde und auch der Kirchberg vor 25 Jahren fertiggestellt wurde. „Das war damals auch mit Anlass, um den Kufö zu gründen, um Volkshaus und Kirchberg mit Leben zu füllen“, erklärt Gerhard Henrich.

Und er berichtet weiter: „Ich bin dann auch immer mit meinem Kasten unterm Arm hier her gegangen und habe mit dem Vorverkauf der Karten für das Neujahrskonzert Anfang Januar begonnen.“ Das sprach sich herum und so kommen die „Leute“ auch heute noch, wo der Vorverkauf ganz anders organisiert ist, jeden Mittwoch zum „lockeren Treffen am Mittwoch“ ins Eiscafé. **mk**

## Ohne Gefahren Rad fahren

### Die CDU will die Gefahrenstellen an der A66 sicherer machen

Die CDU will die Radwege von Sossenheim nach Sulzbach und Eschborn verbessern und hat einen entsprechenden Antrag an den Ortsbeirat 6 gestellt.

So fordern die Christdemokraten, dass die schmale Unterführung unter der A66 an den Sulzbachwiesen so verbreitert wird, dass Fußgänger und Radfahrer bequem aneinander vorbei fahren können. Dazu sollte im Bereich der Unterführung eine Platte über den Sulzbach gelegt werden.

Verbessert werden soll auch die Anbindung Richtung Eschborn. Die CDU schlägt eine eigene Fußgänger- und Radfahrerbrücke über die A66 vor. Außerdem soll der Radverkehr entlang der Siegerner Straße sicherer gestaltet werden.

In der Begründung verweist die CDU darauf, dass die Stadt Frankfurt nicht länger auf die Straßenverkehrsbehörde „Hessen Mobil“ warten solle, die seit Jahren die Autobahnbrücke erneuern will. „Der Rad- und Fußweg an dieser Stelle ist umso wichtiger, da die-

ser Weg unter anderem auch von vielen Kindern und Jugendlichen genutzt wird, die in Eschborn zur Schule gehen.“

Gerade mit Blick auf die aktuellen Diskussionen um eine Reduzierung des Autoverkehrs wäre es im Interesse der Stadt Frankfurt, dass möglichst viele Menschen Alternativen nutzen. Neben dem ÖPNV gehöre dazu auch, dass die Menschen vom Auto auf das Fahrrad umsteigen. Dazu müssen laut CDU aber sichere Wegeverbindungen angelegt werden. **red**

## Grillplätze bleiben gesperrt

### Trotz Regenfällen bleibt das Risiko von Flächenbränden hoch

Die Regenfälle in den vergangenen Tagen haben für die ausgetrockneten Wiesenflächen nicht viel gebracht. Das Gras hat sich noch nicht erholt, und trockene Blätter und Zweige stellen ein weiteres Risiko für die Entstehung eines Feuers dar.

Angesichts der vorhergesagten warmen Temperaturen und der geringen Niederschlagswahrscheinlichkeit

bleibt das Grillen daher bis auf weiteres auf allen öffentlichen Grillplätzen der Stadt Frankfurt weiterhin verboten.

Das Verbot gilt unverändert sowohl für Holz- und kohlebetriebene Grills als auch für Camping-, Gas- und Elektrogrills. Zudem ist die Nutzung von Shishas, die mit glühender Kohle betrieben werden, ebenfalls untersagt. In Parks und öffentlichen Grünflächen sind Grillen und

offenes Feuer grundsätzlich nicht erlaubt.

Das Verbot gilt nach Angaben der Stadt Frankfurt bis es aktiv vom Grünflächenamt wieder aufgehoben wird. Weitere Informationen gibt es unter der Rufnummer 069/212-30991. Auch Hinweise zu möglichen Gefahrenquellen können über diese Rufnummer mitgeteilt werden. Kontrolliert wird das Grillverbot durch das Ordnungsamt. **red**

## Sommergrillen der Babelstubb

### Uwe Serke gab Ende Juli seinen Einstand als neues Mitglied

Immer am letzten Dienstag eines Monats trifft sich die Babelstubb, eine Gruppe innerhalb des Volkshausvereins, um das zu tun, was der Name schon vorgibt: Babeln. „Miteinander geredet“ wurde dann auch beim Grillfest am letzten Dienstag im Juli.

„Klar, bei einem Grillfest muss es auch einen ‘Grillmeister’ geben“, sagte Babelstubb-„Grillmeister“ Uwe Klüber. Gerne unterstützt er seine Frau Sabine und Schwiegermutter Marie-Luise Kleiner, die sich stets um den Service und somit um das Wohlbefinden der Mitglieder kümmern.

Vom Grill gab es leckere Steaks und Bratwürste. Von der Salatbar zudem leckere Salate. Willie Leusser ließ es sich nicht nehmen das neue Mitglied, den Landtagsabgeordneten Uwe Serke, zu begrüßen: „Uwe Serke gibt heute seinen Einstand und übernimmt alle Getränke. Vielen Dank.“ **mk**



„Babelstubb“-Grillmeister Uwe Klüber hatte trotz der großen Hitze viel Spaß. Foto: Krüger

*Jungs nach vorne  
- Jungs gesucht!*

**Tanzen, Freunde, Party?  
Bei uns bist Du richtig!**

**TAUNUS  
TANZ!  
KRONBERG**

**Jetzt starten, wir freuen uns auf Dich & Deine Freunde!!!**

**EINSTEIGER-TERMINE:** **Mittwoch 28.08. 18.15 Uhr**  
**Donnerstag, 29.08. 18.15 Uhr**  
**Freitag, 30.08. 17.00 Uhr**  
**Freitag, 30.08. 18.15 Uhr**  
**Samstag, 31.08. 17.45 Uhr**

TaunusTanz!Schule Kronberg, Westerbachstr. 23a, Tel. 06173 2066  
Weitere Infos & Termine unter [www.tanzschule-kronberg.de](http://www.tanzschule-kronberg.de)

### STELLENANGEBOTE

#### Buchhalter/in

mit Erfahrung in selbständigem Arbeiten in der Finanzbuchhaltung in Teilzeit gesucht. Wir bieten ein unbefristetes Arbeitsverhältnis in einem inhabergeführten Unternehmen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?  
Dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an

**Wille Gastronomie Service GmbH**  
Benzstraße 6, 65779 Kelkheim, info@wille-gastronomie.de

#### Lagermitarbeiter / Kommissionierer

für unser Gastronomie-Lager in Kelkheim gesucht.  
Aufgaben: Zusammenstellung von Waren, versch. Lagerarbeiten  
Voraussetzungen: Deutschkenntnisse  
Arbeitszeiten: Mo. - Fr. von 06:00 - 15:00 Uhr

**Wille Gastronomie Service GmbH**  
Benzstraße 6, 65779 Kelkheim, info@wille-gastronomie.de  
Telefon 0151/58 00 79 12

#### Elektro Erwin Gratzki

Hausgeräte-Kundendienst  
sowie Verkauf u. Montage  
(alle Marken)

In den westlichen Stadtteilen  
ohne Anfahrtskosten!

Etiviller Straße 3  
Telefon 0 69 / 3174 52  
Mobiltelefon 01 72 / 6 70 49 43

#### Impressum

Das Sossenheimer Wochenblatt  
erscheint im:

Schwalbacher Zeitung  
Verlag Mathias Schlosser  
Niederräder Straße 5  
65824 Schwalbach

Herausgeber und verantwortlich für  
den Inhalt: Mathias Schlosser

Telefon: 06196/848080  
Fax: 06196 / 848082  
info@sossenheimer-wochenblatt.de

Anzeigenannahme:  
Tel. 06196 / 84 80 80  
anzeigen@sossenheimer-wochenblatt.de

Druck:  
Coldsetinnovation Fulda  
Am Eichenzeller Weg 8  
36124 Eichenzell

Verteilung:  
Prospektverteilerdienst Malik,  
Alzenauer Straße 33a,  
63517 Rodenbach,  
Tel. 06184/9939800

**Schwalbacher Zeitung** **Sulzbacher Anzeiger**  
**Stadtanzeiger** **Sossenheimer Wochenblatt**  
für den Frankfurter Westen

Unser Verlag bietet einen

### attraktiver Nebenverdienst im Anzeigenverkauf

Wenn Sie einige Stunden in der Woche Zeit haben und gerne im Vertrieb tätig sind, dann können wir Sie zur Unterstützung unserer Anzeigenabteilung gut gebrauchen. Es erwarten Sie interessante mittelständische Kunden, freie Zeiteinteilung und faire Provisionen.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte schriftlich z. H. Herrn Schlosser an [schlosser@schwalbacher-zeitung.de](mailto:schlosser@schwalbacher-zeitung.de)